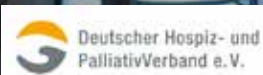


in Kooperation mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV)



„GLÄUBIG UMSORGT STIRBT SICH'S LEICHTER?“

Vallendar | 22.11.2017

Spiritualität am Lebensende –
Symposium der Waldbreitbacher Hospizakademie und
des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV)

Anmeldung und Organisation

Marienhause Bildung
Bettina Schloemer
Raiffeisenring 1
56564 Neuwied

Telefon 02631 82529-222

Telefax 02631 82529-299

E-Mail bettina.schloemer@marienhaus.de

Inhalt und Konzeption

Waldbreitbacher Hospizakademie
Christoph Drolshagen / Michaelae Günter

Informationen zu diesem und weiteren Bildungsangeboten sowie zur Online-Anmeldung finden Sie unter www.marienhaus.de/bildungsportal

„GLÄUBIG UMSORGT STIRBT SICH'S LEICHTER?“

Vallendar

Spiritualität am Lebensende –

Symposium der Waldbreitbacher Hospizakademie und
des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV)

Wenn es früher ans Sterben ging, wurde ein Priester geholt, um den Sterbenden sicher in die andere Welt zu geleiten. Heute fehlen allgemein geteilte Überzeugungen und Rituale im Umfeld von schwerer Krankheit und Sterben. Dennoch sind Fragen nach dem Sinn, nach dem Woher und Wohin, nach Schuld und Versöhnung unvermindert drängend.



„GLÄUBIG UMSORGT STIRBT SICH'S LEICHTER?“

Spiritualität am Lebensende –

Symposium der Waldbreitbacher Hospizakademie und des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV)

Spirituelle Begleitung ist eine der vier Säulen von Palliative Care. Spirituelle Not ist oft ein wesentlicher Bestandteil des „total pain“. Ein Schmerz, der nicht mit Morphinen zu stillen ist. Ein Schmerz, der oft ausstrahlt auf Nahestehende, Freunde und auf haupt- und ehrenamtlich Begleitende. In der Hospizbewegung ist daher jedes Mitglied des Teams auch Aktiver der spirituellen Begleitung, mancher-

orts unterstützt von der Professionalität der hauptamtlichen Seelsorge.

- Welchen Beitrag kann spirituelle Begleitung zu einem würdevollen Leben bis zuletzt leisten?
- Wie kann spirituelle Begleitung einen festen Platz im Konzept von ambulanten Hospiz- und Palliativdiensten, Palliativstationen, stationä-

ren Hospizen oder hospizlich ausgerichteten Altenhilfeeinrichtungen erhalten?

Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Natürlich können wir uns selbst mit unseren Fragen und Antwortversuchen dabei nicht außen vor lassen. Zum Austausch darüber ist in Pausen zwischen den Expertenbeiträgen immer wieder Gelegenheit.

Zielgruppe

Diese Tagung richtet sich an die Mitglieder des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Sie richtet sich an alle Mitarbeiter der Marienhaus Unternehmensgruppe, an ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagierte Menschen und an alle Interessierte.

Veranstaltungsort

Forum Vinzenz Pallotti
Begegnungs- und Bildungsstätte der PTHV gGmbH
Pallottistr. 3
56179 Vallendar

Veranstaltungstermin

22.11.2017, 10.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung

Bitte bis zum 25.10.2017 mit dem beigefügten Anmeldeformular per Post/Fax oder online über das Bildungsportal der Marienhaus Unternehmensgruppe: www.marienhaus.de/bildungsportal

Kosten

58,00 €
zzgl. 12,00 € Verpflegungskosten

In Kooperation

- Institut für wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) Vallendar



- Franziskus-Stiftung für Pflege e.V.



Programm

Zeit	Inhalt	Referent
10.30 Uhr	1. Hauptvortrag Gläubig stirbt sich's leichter? Anthropologische Randbemerkungen	Prof. Dr. Doris Nauer, Professorin für Pastoraltheologie an der PTHV
11.45 Uhr	2. Hauptvortrag Am Ende einer Wanderung – was braucht der Mensch, um loszulassen? Impulse aus psychoanalytischer Sicht	Prof. Dr. Jörg Degenhardt, Chefarzt an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Marienhaus Klinikum St. Antonius Waldbreitbach
14.00 Uhr	3. Hauptvortrag Hoffnung – hinter dem Horizont geht's weiter	Dr. med. Eckehardt Louen, Palliativmediziner, Krankenhaus Maria Stern, Remagen
15.15 Uhr	4. Hauptvortrag Gläubig umsorgt es sich leichter am Lebensende? Spiritualität – eine Quelle für Umsorgende in der Hospizarbeit	Dr. Erhard Weiher, Seelsorger am Uniklinikum Mainz
16.00 Uhr	Den Tag nachklingen lassen – Spiritueller Impuls	David Brunner Prof. Dr. Winfried Hardinghaus Sr. Marianne Meyer